

34 deutsche und polnische Expertinnen und Experten erarbeiteten in den Jahren 2021 und 2022 in sechs Arbeitsgruppen die Nutzungskonzeption für Schloss Steinort. Im März 2023 verabschiedete die Steuerungsgruppe „AG Steinort“ in Warschau einstimmig diese Konzeption als Grundlage für die Arbeit am Wiederaufbau. Angesichts der Zeitenwende des Jahres 2022 bietet Steinort mit seiner Lage ein einzigartiges Potential zur Gestaltung deutsch-polnischer und europäischer Verständigung und Zusammenarbeit in einer europäischen Region von zentraler geostrategischer Bedeutung. Mit seinem geschichtlichen Erbe legt es dieser Ort nahe, hier die Debatte über einen Frieden in Freiheit und eine lebenswerte Zukunft für die nachwachsenden Generationen fortzusetzen.

Die Konzeption orientiert sich an drei Leitgedanken :

Der ORT.

Seine Bedeutung und seine Geschichte bis in die Gegenwart, darin die Erinnerung an Heinrich Graf Lehndorff und seinen Beitrag zum Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944.

Die Authentizität.

Balance zwischen Rekonstruktion und Neu-Interpretation

Kulturelle Nachfolge/ Miterbenschaft.

Steinort als Beispiel für „gemeinsames europäisches Erbe“ (UNESCO 1993)

Lehndorff-Galerie – ein Schloss mit Ausblick auf große Geschichte

(im Kernbau)

Die Geschichte des Ortes in 5 Themen:

- 500 Jahre Land und Leute am Mauersee
- Im Schatten von Katastrophen. Ort des Erinnerns und des Widerstands
- Neue Wirklichkeit - Unterschiedliche Erinnerungen
- Von Steinort nach Sztyńort
- Gemeinsames Erbe

Academia Masuria

Zivilgesellschaftlicher Dialog und gemeinsame Suche nach Antworten auf die Fragen der Zukunft. Ein Labor mit Ausstrahlungskraft. Ein Ort für Wissenschaft, Bildung und Kultur um die Themenkreise:

- Forum Nachbarschaft und Gastfreundschaft
- Forum Natur - Leben mit dem Wandel
- Forum Wissenschaft und Dialog
- Stn:ort Lab

